

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 81 (1898)

Vereinsnachrichten: Schweizerische botanische Gesellschaft

Autor: Christ, H. / Schröter, C. / Fischer, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Schweizerische botanische Gesellschaft.

Vorstand:

Präsident: Herr Dr. H. Christ in Basel.
Vice-Präsident: » Prof. Dr. C. Schröter in Zürich.
Sekretär: » Prof. Dr. Ed. Fischer in Bern.
» Prof. Dr. R. Chodat in Genf.
» Prof. F. O. Wolf in Sitten.

Kassier: Herr Apotheker B. Studer-Steinhäuslin in Bern.

Redaktions-Kommission: Herr M. Micheli in Genf.
» Prof. C. Schröter in Zürich.
» Prof. Ed. Fischer in Bern.

Zahl der Mitglieder (auf 31. Juli 1898).

Ehrenmitglieder: 2.

Ordentliche Mitglieder: 114.

A.

Auszug aus dem Jahresbericht des Vorstandes.

Das verflossene Vereinsjahr hat endlich die Erfüllung unserer Wünsche betreffend die Herausgabe von Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz gebracht,

eine Angelegenheit, die unsere Gesellschaft seit 1893 beschäftigte. Freilich liegt diese Sache, wie bereits im letzten Bericht erwähnt wurde, nunmehr in den Händen einer Kommission der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft (s. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz).

Im verflossenen Jahre hat sodann auch eine andere Angelegenheit ihre Erledigung gefunden, nämlich der Abschluss des Vertrages mit dem eidgenössischen Schulrate betreffend Abtretung unserer Bibliothek an das eidgenössische Polytechnikum.

Im 8. Heft der Berichte der botanischen Gesellschaft nehmen die Original-Arbeiten einen geringeren Raum ein als in den meisten früheren Heften, dafür aber sind die Referate und der Abschnitt: « Fortschritte der Floristik » um so umfangreicher; wir erblicken übrigens hierin keinen Nachteil, denn nach unserem Dafürhalten sollen die Berichte der schweizerischen botanischen Gesellschaft in erster Linie ein Centralorgan für die schweizerische Flora sein, welches den Leser über alle wichtigeren Publikationen und Entdeckungen, welche die Pflanzenwelt unseres Landes betreffen, auf dem Laufenden halten sollen, also eine Art Repertorium der Schweizerflora. Um dieser Aufgabe mehr und mehr gerecht zu werden, bedürfen wir aber einer viel intensiveren Mitarbeit unserer Mitglieder, speziell durch Mitteilung ihrer Funde zu Handen der « Fortschritte der schweizerischen Floristik ».

Der Mitgliederbestand der botanischen Gesellschaft weist leider wieder einen Rückgang auf: wir haben nur drei Eintritte zu verzeichnen; diesen gegenüber stehen sechs Austritte, ferner der Hinschied der Herren Direktor M. Schuppli, Gérard, Rektor der Universität Montpellier und Joseph Rhiner in Schwyz.

B.

**Auszug aus dem Protokoll
der 9. ordentlichen Versammlung.**

Dienstag den 2. August 1898, Vormittags 8¹/₄ Uhr,
im botanischen Institut in Bern.

Anwesend sind zirka 15 Mitglieder.

1. Der Jahresbericht des Vorstandes wird verlesen und genehmigt.
2. Auf Antrag der Rechnungs-Revisoren HH. Prof. Schinz und Micheli wird die Jahresrechnung pro 1897 unter bester Verdankung an den Rechnungsgeber genehmigt.
3. Es wird beschlossen, ein Cirkular zur Gewinnung neuer Mitglieder zu erlassen.

Der Vorsitzende:

L. Fischer, Prof.

Der Sekretär:

Ed. Fischer, Prof.
